

# Musik und Gedichte

## Ablauf der Trauerfeier

1. Musik
2. Begrüßung
3. Wort, Spruch, Lesung
4. Würdigung: Persönliche Ansprache  
(Inhalte: Betrieblicher Lebenslauf. Was ihm/ihr wichtig war)
5. Worte des Danks (von Kollegen, Betriebsrat, Kunden etc.)
6. Musik und/oder Gedicht
7. Trostworte
8. Gebet
9. Segenswort
10. Abschluss: Dank und Einladung zur stillen, persönlichen Verabschiedung am Bild sowie zum anschließenden Beisammensein
11. Musik

## Musik

### Populäre Stücke:

- Time to Say Goodbye
- Knockin' on Heaven's Door
- Yesterday
- Hinterm Horizont (Udo Lindenberg)
- Candle in the Wind (Elton John)
- Hallelujah
- Fields of Gold
- My Heart Will Go On (Celine Dion)
- Tears in Heaven (Eric Clapton)
- Der Weg (Grönemeyer)
- Amazing Grace
- Don't Give Up (Peter Gabriel)
- Niemals geht man so ganz (Trude Herr)
- Sailing (Rod Stewart)
- Über sieben Brücken musst du gehen (Karat/Peter Maffay)
- Wish You Were Here (Pink Floyd)

### Klassisch:

- Air (Bach)
- Largo (Händel)
- Requiem (Mozart)

### Speziell christliche Stücke:

- Ave Maria
- Von guten Mächten
- So nimm denn meine Hände

Die Künstlerin Lila hat eine ganze Reihe von Liedern aufgenommen:  
Album "Die letzte Rose - Gefühlvolle Lieder zum Trauern"

### Gedichte

1) Eines Morgens wachst Du nicht mehr auf.  
Die Vögel singen, wie sie gestern sangen.  
Nichts ändert diesen neuen Tagesablauf.  
Nur Du bist fortgegangen.  
Du bist nun frei und unsere Tränen wünschen Dir Glück.

(Johann Wolfgang von Goethe)

2) Und meine Seele spannte  
weit ihre Flügel aus,  
flog durch die stillen Lande,  
als flöge sie nach Haus.

(Joseph von Eichendorff)

3) Die Blätter fallen, fallen wie von weit,  
als welkten in den Himmeln ferne Gärten;  
sie fallen mit verneinender Gebärde.  
Und in den Nächten fällt die schwere Erde  
aus allen Sternen in die Einsamkeit.  
Wir alle fallen. Diese Hand da fällt.  
Und sieh dir andre an; es ist in allen.  
Und doch ist Einer, welcher dieses Fallen  
unendlich sanft in seinen Händen hält.

(Rainer Maria Rilke)

4) Alles hat seine Zeit  
Alles hat seine Stunde.  
Für jedes Geschehen unter dem Himmel  
Gibt es eine bestimmte Zeit:  
Eine Zeit zum Gebären  
und eine Zeit zum Sterben,  
eine Zeit zum Pflanzen  
und eine Zeit zum Abernten der Pflanzen,  
eine Zeit zum Töten  
und eine Zeit zum Heilen,  
eine Zeit zum Niederreißen  
und eine Zeit zum Bauen,  
eine Zeit zum Weinen  
und eine Zeit zum Lachen,

eine Zeit für die Klage  
und eine Zeit für den Tanz,  
eine Zeit zum Steine werfen  
und eine Zeit zum Steine sammeln,  
eine Zeit zum Umarmen  
und eine Zeit, die Umarmung zu lösen,  
eine Zeit zum Suchen  
und eine Zeit zum Verlieren,  
eine Zeit zum Behalten  
und eine Zeit zum Wegwerfen,  
eine Zeit zum Zerreißen  
und eine Zeit zum Zusammennähen,  
eine Zeit zum Schweigen  
und eine Zeit zum Reden,  
eine Zeit zum Lieben  
und eine Zeit zum Hassen,  
eine Zeit für den Krieg  
und eine Zeit für den Frieden.

(Prediger 3, 1-8 nach Jörg Zink)